



Foto: Franz Krendl

INHALT

02-03 GRÜSS GOTT!

Vorstellung von Moderator Krystian Lubinski,
Kaplan Henry Igbokwe und Diakon Wolfgang Tüchler

04-06 ADIEU!

Abschied von Pfarrer Mag. Jacek Biela

07-09 PFARRVERBAND

Gottesdienstzeiten, Infos & Kontaktdaten

10-11 RÜCKBLICK

Erstkommunion

100 Jahre Ertl Festmesse mit Bischof Schwarz

12-13 PFARRKIRCHENRAT

Finanzbericht 2017-2022 / Team „alt“ & „neu“

14-16 VERLAUTBARUNGEN, TERMINE & IMPRESSUM

HOCHFEST MARIÄ HIMMELFAHRT

*„Meine Seele preist die Größe des Herrn
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd
hat er geschaut.*

*Siehe, von nun an preisen mich glücklich
alle Generationen...“*

(Lukas 1,46-55)



Foto: Diözese St. Pölten

*„Da mir Gott ein
fröhliches Herz
gegeben hat,
wird er mir schon
verzeihen,
wenn ich ihm
fröhlich diene.“*

Joseph Haydn

Liebe Pfarrgemeinde!

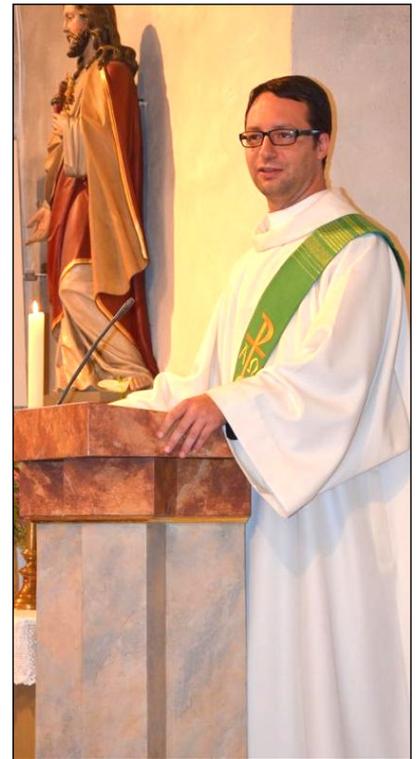


Foto: privat

Ich bin Henry Uchechukwu Igbokwe. Mein Leben ist seit meiner Kindheit tief vom katholischen Glauben geprägt. Ich wurde 1991 im östlichen Teil Nigerias in einer streng gläubigen katholischen Familie geboren. Ich bin das drittälteste von acht Kindern. Als Kind wurde ich auf den Namen Henry getauft. Und ich habe den Igbo-Namen „Uchechukwu“, was „Gedanke“ oder „Wille Gottes“ bedeutet. Schon als kleines Kind hatte ich das ferne Österreich kennengelernt und pflegte Kontakte zu österreichischen Freunden, wodurch mein Kontakt zur Diözese St. Pölten zustande kam.

Im März 2016 kam ich nach Österreich. Ich habe einen Sprachkurs begonnen und 2017 das C1-Deutsch-Zertifikat bestanden – die Voraussetzung, um ein Studium an der Universität Wien beginnen zu dürfen. Durch die Gnade Gottes, die sich in meinem Fleiß zeigte, schloss ich 2020 mit einem Magistertitel in Theologie ab. Danach begann ich mein Pastoralpraktikum in der Pfarre St. Veit an der Gölsen, wo ich bis zu meiner Priesterweihe am 29. Juni 2022 im St. Pöltner Dom tätig war.

Meine innere Freude und mein Interesse am katholischen Glauben haben mich dazu bewogen, Priester zu werden. Mein Ziel ist es, die Werte und die Freude an diesem Glauben weiterzugeben und afrikanische Lebensfreude zu verbreiten. Ich freue mich, ab 1. September als Kaplan in den Pfarren St. Peter/Au, Weistrach, Ertl und Kürnberg wirken zu dürfen.

Ihr/Euer Kaplan Henry Uchechukwu Igbokwe

Mein Name ist Wolfgang (Pater Andreas) Tüchler, und als Ihr „neuer“ Pastoralassistent und Diakon möchte ich mich gerne kurz vorstellen.

Geboren wurde ich am 31.08.1979 in Zwettl und wuchs in Bad Traunstein im Waldviertel auf. Nach der Pflichtschule erlernte ich den Beruf des Malers und Anstreichers bei der Firma Jager in Ottenschlag und schloss diesen mit der Gesellenprüfung 1998 ab. Danach war ich als Verkäufer in einem Farbenfachgeschäft in Zwettl tätig. Von 2001 bis 2002 leistete ich meinen Zivildienst bei der Lebenshilfe NÖ in der Werkstätte Hiesbach und wohnte während dieser Zeit im Pfarrhof Kematen/Ybbs. Dadurch kam auch der Kontakt mit dem Stift Seitenstetten zustande, in das ich dann schließlich 2002 eingetreten bin und den Ordensnamen – Andreas – erhielt. Meine Weihe zum Ständigen Diakon empfing ich 2013 durch den Hochwürdigsten Herrn Weihbischof Dr. Anton Leichtfried im Stift Seitenstetten.

Als Religionslehrer bin ich seit 2016 an der NMS Allhartsberg und seit September 2021 auch an der NMS Seitenstetten tätig. Zugleich arbeite ich als Pastoralassistent und Diakon im Pfarrverband St. Peter/Au-Weistrach und wohne im Pfarrhof Weistrach.

Ich freue mich sehr, dass ich ab Herbst mit 20 Wochenstunden auch im neuen Team für die Pfarren Ertl, Kürnberg, St. Peter/Au und Weistrach als Pastoralassistent und Diakon tätig sein darf, um IHM fröhlich zu dienen.

Ihr/Euer Wolfgang (Pater Andreas) Tüchler

Liebe Pfarrangehörige!

Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ möchte ich mich bei Ihnen als Ihr neuer Seelsorger ab dem 1. September 2022 vorstellen.

Mein Name ist Krystian Lubinski. Ich bin am 18.7.1976 in Jaworzno in Polen (Anm.: meine Heimatstadt liegt in Schlesien, zwischen Kattowitz und Krakau) geboren. Mein Vater ist leider voriges Jahr verstorben; meine Mutter ist pensionierte Büroangestellte. Ich habe eine ältere Schwester, die verheiratet ist und zwei Kinder hat.

Nach dem philosophisch-theologischen Studium in Lublin und Krakau (im Karmeliterorden) wurde ich am 4. Mai 2002 zum Priester geweiht. In den Jahren 2003-2005 habe ich schon den Seelsorgedienst in der Diözese St. Pölten (als Ferienkaplan in St. Valentin und als Kaplan in Waidhofen an der Thaya) geleistet. Ende August 2005 bin ich nach eigener Entscheidung in meine Heimat zurückgekehrt. Dort habe ich in etlichen Pfarren als Kaplan gedient, was mir gute und reiche Erfahrungen gebracht hat.

Seit 2017 darf ich – mit Zustimmung meines Heimatbischofs – wieder im Seelsorgedienst in der Diözese St. Pölten tätig sein; zuletzt im Waldviertel als Moderator in den Pfarren Grainbrunn, Großreiprechts und Sallingberg. Im Mai dieses Jahres hat mich der Herr Generalvikar gebeten, die Pfarren Ertl, Kürnberg, St. Peter in der Au und Weistrach zu übernehmen. Ich habe diesem Wunsch entsprochen.

Vier Pfarren zu leiten, stellt natürlich eine besondere Herausforderung dar. Ich bin dankbar, dass mir bei dieser Aufgabe ein gutes Team zur Seite steht: Kaplan Henry, Diakon Wolfgang, Diakon Josef, die pensionierten Pfarrer Högl und Schuh sowie die Sekretärinnen. Natürlich hoffe ich auf gute Zusammenarbeit mit allen Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten. Große Unterstützung habe ich schon seitens der Diözese von Regionalbegleiterin Michaela E. Lugmaier erfahren – sie wird uns auch in den ersten Monaten begleiten.

Gemeinsam mit den Pfarrgemeinderatsvorständen haben wir schon begonnen, eine neue Gottesdienstordnung zu



Foto: privat

erstellen. Einiges wird sich noch mit der Zeit klären. Vor allem der Anfang wird sicher für uns alle eine herausfordernde Zeit sein, doch im Vertrauen auf die Hilfe Gottes hoffe ich, dass mir bei Ihnen im Mostviertel eine neue Heimat geschenkt wird und wir – Kaplan Henry und ich – hoffentlich vom Pfarrteam und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt werden, um gute Seelsorger sein zu können.

Wir alle sind auf dem Weg mit dem lebendigen Gott. Ich freue mich, dass wir diesen Weg jetzt gemeinsam gehen können! Es grüßt Sie

Moderator Krystian Lubinski

WILLKOMMEN! Wir begrüßen unseren neuen Seelsorger, Moderator Krystian Lubinski, am Sonntag, 4. September um 8:30 Uhr zu seiner ersten Hl. Messe in der Pfarrkirche Ertl.

Zu Beginn der Feier wird Generalvikar Dr. Christoph Weiß das Dekret verlesen, das Hw. Lubinski zum Moderator des Pfarrverbands ernennt, und auch die Predigt übernehmen. Anschließend an die Hl. Messe laden die Pfarrgremien zu einer Agape ein.

Kaplan Henry wird am Sonntag, 11. September um 10 Uhr die Feldmesse beim neuen Feuerwehrhaus zelebrieren.

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Zeitpunkt, mich von der Pfarre Ertl zu verabschieden, ist nun leider gekommen. Nach 25 Jahren, in denen ich hier lebte und meinen Priesterdienst nach bestem Wissen und Gewissen ausgeübt habe, fällt mir der Abschied sehr schwer. In den zweieinhalb Jahrzehnten meiner Amtszeit fanden in Ertl 335 Taufen, 71 Trauungen und 210 Begräbnisse statt. Bei meinen monatlichen Hausbesuchen konnte ich vielen Kranken die Hl. Kommunion überbringen und das Sakrament der Krankensalbung spenden; über die Jahre bin ich dabei rund 300.000 Kilometer gefahren. Es war eine oft anstrengende, aber immer auch schöne Aufgabe.

Mit diesen Zeilen möchte ich mich für die langjährige pfarrliche Zusammenarbeit herzlich bedanken, besonders bei meinem engsten Team: dem Pfarrkirchenrat, dem Pfarrgemeinderat, den Mesnerinnen, den Organisten, dem Kirchenchor, den „Minis“, den Vorbetern, dem Familienliturgiekreis und dem Totengräber. Natürlich gilt mein Dank auch der Katholischen Jugend, Jung-schar und Landjugend, der Katholischen Frauenbewegung, der Katholischen Männerbewegung, dem Musikverein, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Kamerad-schaftsbund, den Senioren sowie allen anderen Vereinen, die unsere Kirche über die Jahre unterstützt haben und das noch immer gerne tun.

Herzlicher Dank gebührt weiters allen helfenden Händen, die für das Erscheinungsbild unserer Pfarrkirche gesorgt haben, sei es mit Blumenschmuck, Kirchenreinigung oder Renovierungsmaßnahmen (Kirche und Pfarrhof). Nicht zu vergessen sind auch die unzähligen Freiwilligen, die zum Gelingen der zahlreichen pfarrlichen Veranstaltungen – ob fröhlich oder be-trüblich – beigetragen haben. Der Schule und insbeson-dere der Ertler Lehrerschaft, den drei Bürgermeistern, mit denen ich im Laufe meiner Amtszeit zusammenar-beiten durfte, und allen Gemeindevertreterinnen und -vertretern sei ebenfalls herzlicher Dank ausgesprochen. Zuletzt geht mein großer Dank an die Pfarrbevölkerung unserer Gemeinde für ihr Gebet, ihre Treue und Zugehörigkeit zur Heimatpfarre, die auch meine Heimat wurde. Danke für die gemeinsamen Jahre!

Ich erbitte für alle Ertlerinnen und Ertler sowie für die zukünftigen Seelsorger des neuen Pfarrverbands alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Herzlich,

Euer Pfarrer Jacek Biela



Foto: Renate Fischer

Lieber Herr Pfarrer!

Vor 25 Jahren wurdest Du in unserer Pfarre instal-liert und von der Diözese St. Pölten mit einer zweiten Pfarre – Kürnberg – beauftragt. Da ich als Mesnerin die erste Ansprechpartnerin für Pfarrer und Pfarre war und bin, entstand eine gute, enge Zusammenarbeit und ein fast familiäres Verhältnis, das nun zu einem plötzlichen Ende kommt. Persönlich tut mir das sehr leid, aber auch ich muss die Entscheidung unseres Bischofs akzeptieren.

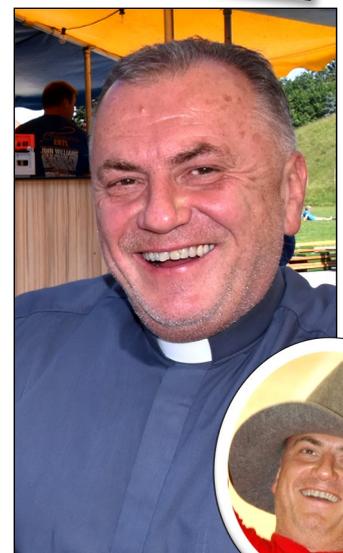
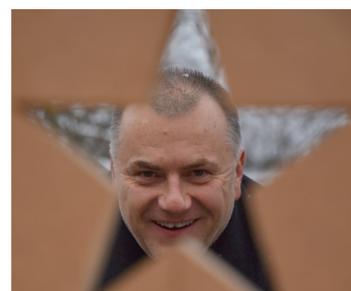
Ich danke Dir, lieber Herr Pfarrer, für die schönen, manchmal traurigen, immer aufopfernden und zeitweise auch mit Konflikten beladenen gemeinsa-men Jahre. Du hast viel zuwege gebracht, und Dei-ne seelsorgliche Tätigkeit war das Wichtigste für die Menschen in unserer Pfarre. Dafür ein beson-deres Vergelt's Gott!

Der Abschied fällt uns beiden gleichermaßen schwer, aber wir werden auch weiterhin mit voller Kraft unseren Dienst an der Kirche und den Men-schen unserer Pfarren versehen. Für Deinen Neu-anfang wünsche ich Dir das Beste und noch viele Jahre Gesundheit, Zufriedenheit und Schaffens-kraft.

*Ein herzliches Danke euch allen
Deine Maura*

Adieu!

Sag beim
Abschied
leise
„Servus“



Fotos: Franz Krendl

Ein Vierteljahrhundert Pfarrer Mag. Jacek Biela

Eigentlich sollte in dieser Ausgabe des Pfarrblatts ein Artikel über das 25-jährige Wirken von Mag. Jacek Biela als Priester der Pfarre Ertl erscheinen. Nun muss diese Hommage an den langjährigen Seelsorger um eine wesentliche Komponente erweitert werden. Pfarrer Biela wurde von Bischof Dr. Alois Schwarz als Ertler Pfarrer abberufen, um in anderen Pfarren der Diözese St. Pölten die seelsorgliche Leitung zu übernehmen.

Wer ist dieser Mann, der über ein Vierteljahrhundert die Verantwortung für die Pfarrgemeinde Ertl trug? Geboren in Oberschlesien (Polen) empfing Jacek Biela im Alter von 26 Jahren die Priesterweihe. Schon zu dieser Zeit spürte er das Verlangen, seinen Priesterberuf im Ausland auszuüben, doch er musste erst fünf Jahre als Kaplan in verschiedenen Pfarren in Polen dienen, ehe ihm sein Bischof erlaubte, ins Ausland zu gehen. 1993 war es soweit: Sein Weg führte ihn nach Österreich. Gallneukirchen sollte für drei Jahre sein Wirkungsort werden, ehe er 1996 als Kaplan zu Karl Schlögelhofer nach Haag kam. Schon damals liebäugelte er mit einer eigenen Pfarre, hielt des Öfteren in Vertretung den Sonntagsgottesdienst in Ertl und wurde letztlich im September 1997 von Bischof Dr. Kurt Krenn zum Moderator und ein Jahr später zum Pfarrer in Ertl installiert. Dies war der Beginn einer 25-jährigen intensiven Zusammenarbeit mit der Ertler Pfarrbevölkerung.

Als besondere Herausforderung in diesem Zusammenhang ist die rege Anschaffungs- und Renovierungstätigkeit zu nennen. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit in Ertl begann er den Pfarrhof zu renovieren und eine Ölheizung einzubauen. 2006 erfolgte die Anschaffung des neuen Volksaltars und Ambos für die Pfarrkirche. Von 2010 bis 2014 galt es die Pfarrkirche innen und außen zu renovieren, Beleuchtung und Elektroleitungen zu erneuern und den Innenraum der Kirche umzugestalten. Im Zuge der Umstellung von Ölheizung auf Nahwärme erfolgte die thermische Sanierung des Obergeschoßes im Pfarrhof; Malerarbeiten im ganzen Haus und die Anschaffung einer neuen Küche brachten wieder eine wesentliche Verbesserung der Wohnsituation für unseren Pfarrer. Den Abschluss von Pfarrer Bielas Renovierungs- und Bauaktivitäten bildeten die technische Erneuerung unserer Turmuhr, die Neugestaltung der Empore und die Reinigung der Kirchenorgel. Für Anschaffungen, Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen und zur Finanzierung der Ausgaben des Pfarrhaus-

halts mussten allein in den letzten zehn Jahren annähernd 700.000 Euro an Einnahmen lukriert werden. Trotz Spendenfreudigkeit der Bevölkerung waren dazu viele Veranstaltungen der Pfarre vonnöten. Pfarrer Biela begleitete jede dieser herausfordernden Aufgaben und stimmte allen erforderlichen Maßnahmen zu. Er hatte vollstes Vertrauen zu seinem Team, obwohl er als Pfarrer und Vorsitzender des Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates die Verantwortung für eventuelle Misserfolge mitzutragen hatte. Größter Respekt an dieser Stelle.

Wo Menschen zusammenarbeiten, kommt es unweigerlich zu Auffassungsunterschieden. In punkto Pünktlichkeit werden Pfarrbevölkerung und Pfarrer Biela wohl noch in Jahren zu keiner Übereinstimmung kommen. 😊

Bei der Auslegung des Kirchenrechts lässt Pfarrer Biela jedoch keine Kompromisse zu. Beim Versuch, an deren Grundregeln zu rütteln, ist so mancher Gesprächsteilnehmer unverrichteter Dinge wieder heimgekehrt. Auch diese Ecken und Kanten seines Wesens zeichnen Jacek Biela aus. Auf eines legte er während seiner Amtszeit in Ertl besonderen Wert: „Kein Sonntagsgottesdienst ohne Priester!“ Bei dienstlichen bzw. urlaubsbedingten Abwesenheiten sorgte er immer wieder für eine adäquate Vertretung – danke dafür.

Lieber Herr Pfarrer, deine Abberufung als Seelsorger unserer Pfarrgemeinde kommt für uns alle überraschend und unerwartet. Dein langjähriges Wirken hat in unserer Pfarre Spuren hinterlassen. Die heute unter 30-jährigen Mitbürgerinnen und Mitbürger kennen eigentlich nur einen Pfarrer in Ertl, und der heißt Mag. Jacek Biela. Vielen Menschen hast du in der Taufe den Weg zu Christus geebnet, viele auf ihrem letzten Weg begleitet. Du selbst bezeichnest Ertl als deinen „Heimatort“ – die Heimat verlässt man ungern und nicht ohne Trennungsschmerz. Viele Ertlerinnen und Ertler fühlen mit dir und sehen deiner Versetzung mit Wehmut entgegen. Wir danken dir für deine Loyalität, deine Begleitung in guten und schwierigeren Zeiten und für die Freundschaft, die sich in all den Jahren entwickelt hat. Wir wünschen dir einen herzlichen Empfang in den Pfarren Lengenfeld und Stratzing. Möge dich auch dort die Pfarrbevölkerung in ihre Herzen schließen, damit du wieder eine neue Heimat finden kannst. Alles Gute und Gottes Segen für dein weiteres Wirken als Priester!

*Ferdinand Schenkermayr im Namen
des Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderats von Ertl*





Illustration: Sophia Haigh

Pfarrverband „ad experimentum“ Weistrach – St. Peter – Ertl – Kürnberg Gemeinsam stark im Glauben

Die Unsicherheit war groß: Was bedeutet es für uns als Pfarrgemeinde, wenn wir unerwartet „unseren“ Herrn Pfarrer verlieren und uns künftig Priester mit drei weiteren Gemeinden teilen müssen? Soviel vorweg: Es gibt keinen Grund zur Besorgnis!

Zugegeben, wirklich glücklich mit den Veränderungen ist wohl niemand der Beteiligten. Wenn man aber von den emotionalen Aspekten absieht, dann bringt die Errichtung eines Pfarrverbandes gerade für kleine Pfarren durchaus auch Vorteile. Dem Bedauern, unserem Pfarrer Biela nicht mehr im Spar-Markt Losbichler, in der Ordination von Dr. Schneider oder bei der Müll-Entsorgung im Bauhof zu begegnen, steht die Sicherheit gegenüber, nun mit drei hauptamtlichen Geistlichen sowie zwei pensionierten Pfarrern auf Abruf immer genügend Zelebranten für drei bzw. vier Hl. Messen pro Woche zu haben.

Apropos Pfarrer: Offiziell wird unser neuer Seelsorger als „Moderator“ des Pfarrverbandes eingesetzt, weil die Diözese nur noch selten Pfarrer installiert. Das ändert

aber nichts daran, dass die Anrede „Herr Pfarrer“ weiterhin verwendet werden kann.

Ein weiterer Vorteil des Verbands besteht darin, dass in jeweils zwei der vier Pfarren die Vorabend- und Sonntagsmessen zur gleichen Zeit stattfinden. Das erleichtert die Planung ebenso wie die nun fixen Zeiten für Früh- und Abendmessen unter der Woche. Auch außertourliche Gottesdienste wie Hochzeiten, Taufen oder Beerdigungen ändern nichts an der geplanten Messordnung.

Wie gut die Zusammenarbeit mit anderen Pfarren klappen kann, haben die Kooperationen zwischen Ertl und Kürnberg sowie St. Peter und Weistrach schon bewiesen. Nun haben St. Peter und Weistrach – obwohl sie „die Großen“ im Pfarrverband repräsentieren – beim Erstellen eines gemeinsamen Zeitplans für die Gottesdienste in einem Maße Entgegenkommen und Kompromissbereitschaft gezeigt, dass selbst Regionalbegleiterin Michaela Lugmaier positiv überrascht war. Ein vielversprechender Start in die gemeinsame Zukunft... (mth)

GOTTESDIENSTZEITEN						
	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag*	Sonntag
Ertl	08:30 Uhr		19:00 Uhr		19:00 Uhr	08:30 Uhr
Kürnberg			08:30 Uhr		19:00 Uhr	10:00 Uhr
St. Peter/Au		19:00 Uhr	Jeden 1. Do im Monat 17:30-18:30 Anbetung	08:30 Uhr	19:00 Uhr	10:00 Uhr
Weistrach	19:00 Uhr			08:30 Uhr	19:00 Uhr	08:30 Uhr

* **Achtung:** nur jeden zweiten Samstag im Monat! Start in **Ertl** und Weistrach: **03.09.2022**

Pfarrverband! – Und jetzt?

Veränderungen und Aufbrüche begleiten unser Leben. Tagtäglich brechen wir auf, lassen Dinge zurück – und sei es nur das kuschelige Bett in der Früh. Manche Veränderungen sind unspektakulär, wohingegen andere einschneidende Wendepunkte darstellen, die Mut und ein Umdenken erfordern.

Jede Veränderung birgt auch ein gewisses Risiko in sich. Da gibt es einerseits dieses bekannte Kribbeln im Bauch, mit Neugier verbunden; andererseits ist da die Unsicherheit und Angst vor dem Ungewissen und letztlich dem Scheitern. Egal, ob wir Veränderungen eher positiv oder eher skeptisch gegenüberstehen: Wir entkommen ihnen nicht. Veränderungen sind notwendig, wenn eine Gemeinschaft – auch eine Pfarre – lebendig bleiben will!

Mit 1. September 2022 stehen die vier Pfarren St. Peter/Au, Weistrach, Ertl und Kürnberg vor einer großen Veränderung. Mit Beginn dieses Arbeitsjahres bilden diese einen Pfarrverband ad experimentum. Die Leitung übernimmt Moderator Mag. Krystian Lubinski. Mag. Henry Igbokwe wird ihm als Kaplan dabei unterstützend zur Seite stehen. Pfarrer Anton Högl und Pfarrer Anton Schuh werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten als Aushilfen fungieren. Der bereits in St. Peter und Weistrach tätige Diakon und Pastoralassistent Wolfgang (Pater Andreas) Tüchler wird neben seiner halben Lehrverpflichtung als Religionslehrer in Allhartsberg/Seitenstetten auch den einen oder anderen Dienst im Pfarrverband übernehmen.

Diese strukturelle Veränderung stellt einen markanten Einschnitt für alle vier Pfarren dar und wirkt sich mehr oder weniger auf das pfarrliche Leben aus. St. Peter und Weistrach kennen seit acht Jahren die Zusammenarbeit im Pfarrverband. Für Ertl und Kürnberg ist diese Situation neu und bedeutet den Abschied von einer mehr als 25-jährigen priesterlichen und seelsorglichen Betreuung durch Pfarrer Mag. Jacek Biela vor Ort. Eine Ungleichzeitigkeit, die es gut im Blick zu behalten bzw. zu berücksichtigen gilt.

Durch die neue Situation verändern sich Gewohnheiten. Die Eigenständigkeit jeder Pfarre in pastoralen und finanziellen Belangen bleibt zwar gewahrt, und doch heißt es nun verstärkt verbandlich bzw. vernetzt – über den eigenen Kirchturm hinaus – denken. Schlagend wird dies vorwiegend in puncto „Versorgungsdenken“. Der

zuständige Pfarrer kann sich nicht „teilen“ bzw. überall gleichzeitig vor Ort sein. Hier ist ein Umdenken notwendig. Es heißt flexibler sein.

Manches wird durch die strukturelle Veränderung in Zukunft anders zu gestalten sein. Nicht, weil das bisher Praktizierte „nicht korrekt“ oder „veraltet“ ist/war, sondern weil es bedingt durch die neue Situation, zum Beispiel aufgrund der personellen und zeitlichen Ressourcen, in der jetzigen Form nicht mehr weiterzuführen bzw. aufrechtzuerhalten sein wird. Dahingehend ist von allen Seiten Rücksichtnahme und Verständnis gefragt. Die Grundsatzfrage wird lauten: *Was ist ohne das Beisein eines Priesters bzw. Hauptamtlichen machbar? Was können/müssen wir selbst tun?*



Hinzu kommt die Frage nach der Neuorganisation diverser Dienste, die früher ein Pfarrer in der Pfarrgemeinde innehatte und ausgefüllt hat. Dabei liegt die Verantwortung verstärkt in den Händen der Pfarrgemeinde und aller Getauften. Das fordert aufs Erste sicher heraus. Die Suche nach geeigneten Personen (über den üblichen Insiderkreis hinaus) bzw. die Motivation zur Mitarbeit im Pfarrleben braucht Zeit und Geduld. Klar umrissene Aufgabenfelder und der Anreiz, zu zweit oder in einem Team werkeln zu können, können hier gute Impulse sein.

Die Zusammenarbeit im Pfarrverband muss eingeübt und gelernt werden! Absprachen sind notwendig. Innovative und neue Ideen dürfen wachsen und reifen. Kommunikation, Kompromissbereitschaft und das Einlassen auf die neue Situation sind erste wichtige Schritte für das Miteinander. In der Kooperation liegen auch Chancen. So können etwa im Pfarrverband Fähigkeiten und Kräfte wirksam gebündelt werden und dadurch Dinge in größerem Rahmen entstehen, die im kleineren vielleicht unmöglich oder undenkbar gewesen wären.

Nun heißt es: mutig und entschieden aufbrechen, aufeinander zugehen und sich gemeinsam als Pfarrverband auf den Weg machen. Im Wissen um ein gemeinsames Ziel und eine verbindende Mitte – in Jesus Christus. Im Vertrauen darauf, dass Gott alle Wege mitgeht. Mit der Botschaft Jesu von der Liebe Gottes im Handgepäck. Gottes begleitende Nähe im Segen und einen guten Aufbruch wünscht Ihnen
Michaela E. Lugmaier
Regionalbegleitung Mostviertel West

Seelsorger und Sekretärinnen



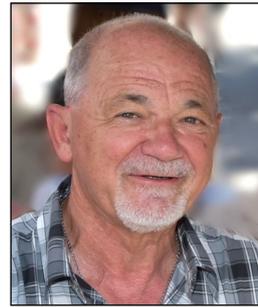
Mag. Krystian Lubinski
Moderator und
Leiter des PV



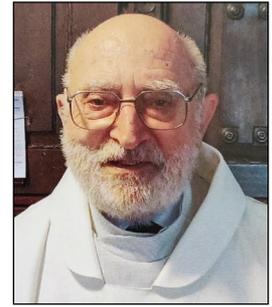
Mag. Henry Uchekukwu
Igbokwe
Kaplan



Mag. Wolfgang Pater Andreas Tüchler
Diakon / PAss.



Anton Schuh
Pfarrer i. R.



Anton Högl
Pfarrer i. R.

KONTAKTDATEN DER HAUPTAMTLICH BESCHÄFTIGTEN IM PFARRVERBAND

	TELEFONNUMMER	E-MAIL ADRESSE
Moderator Krystian Lubinski	0676 / 82 66 33 373	pfarrmoderator.lubinski@gmail.com
Kaplan Henry Igbokwe	0676 / 82 66 34 373	pfarrkaplan.henry@gmail.com
Diakon Wolfgang P. Andreas Tüchler	0676 / 82 66 53 252	pass.diak.tuechler@gmail.com
Sekretariat St. Peter/Au: Bernadette Blöchl	0676 / 82 66 35 373	pfarramt.stpeterau@aon.at
Sekretariat Weistrach: Andrea Ebner	07477 / 42 315	pfarramt@pfarre-weistrach.at
Sekretariat Ertl und Kürnberg:	0676 / 82 66 33 073	pfarre@ertl-kuernberg.at



Bernadette Blöchl
Sekretariat
St. Peter/Au



Andrea Ebner
Sekretariat
Weistrach



Karin Schnirzer
Sekretariat
Ertl und
Kürnberg

KANZLEIZEITEN DER PFARRSEKRETÄRINNEN

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
Ertl				09:00-10:00 Uhr	
Kürnberg		16:30-17:30 Uhr			
St. Peter		08:30-10:00 Uhr		15:30-18:30 Uhr	08:30-10:00 Uhr
Weistrach		17:00-19:00 Uhr			10:00-11:30 Uhr



Mit Jesus unterwegs

Unter dem Motto „Mit Jesus unterwegs“ feierten wir am 29. Mai mit unseren elf Erstkommunikationskindern das Fest der Eucharistie.

DANKE an Direktorin Sabine Kondelik-Ebner, Religionslehrerin Elisabeth Huber, Pfarrer Mag. Jacek Biela und Klassenlehrerin Andrea Steinparzer für die gute Vorbereitung.

DANKE natürlich auch an alle Erstkommunikationskinder und an alle Taufpaten, Eltern und Großeltern, die die Kinder bei den Weggottesdiensten begleiteten. Bestens vorbereitet konnten die Kinder ihr großes Fest „Eucharistie“ mit ihren Familien feiern.

DANKE auch an den Musikverein Ertl für die musikalische Begleitung in der Kirche. Für die Kinder war es ein schönes Erstkommunikationsfest! (km) *Fotos: Franz Krendl*

1. R.: Luca Bräuer, Anna Helm, Eva Musenbichler, Hannah Marquart, Annalena Peirleitner, Mia Hinterwirth, Robin Schnirzer; **2. R.:** Religionslehrerin Elisabeth Huber, Noah Zettele, David Stockinger, Elias Sonnleitner, Lukas Großalber; **3. R.:** Direktorin Sabine Kondelik-Ebner, Pfarrer Jacek Biela, Klassenlehrerin Andrea Steinparzer



Patennachmittag als Abschluss der Firmvorbereitung



Um den Firmlingen und ihren Firmpaten einen gemeinsamen Nachmittag möglichst wenigen Einschränkungen bieten zu können, wurde der heurige Patennachmittag ausnahmsweise auf Ende Mai verlegt.

Im Pfarrheim bot sich an diesem Nachmittag, dem 21. Mai, für unsere Firmlinge und deren Patinnen und Paten die Gelegenheit, einander Zeit zu schenken und bei verschiedenen Aufgaben und kreativen Stationen noch besser kennenzulernen. (rf) *Fotos: Barbara Schatz*



Festgottesdienst mit Bischof Dr. Alois Schwarz

Mit einer fulminanten Darbietung der Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart begleiteten Orchester und die Kirchenchöre von Ertl und St. Michael unter der bewährten Leitung von Ferdinand Schenkermayr den Festgottesdienst, den Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz am 3. Juli anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums unserer Gemeinde in der Ertler Pfarrkirche zelebrierte. Seine Eminenz zeigte sich auch sichtlich erfreut über den Auftritt des Kinderchors der Volks- und Mittelschule Ertl, der eigens für diese Festmesse zusammengestellt wurde.

Prominente Ehrengäste, darunter Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stefan Pernkopf, Landtagsabgeordneter Anton Kasser und Bezirkshauptfrau Mag. Martina Gerersdorfer sowie die Bürgermeister einiger Nachbargemeinden, bewunderten im Anschluss an die Hl. Messe in der Schule die Wanderausstellung „100 Jahre Land NÖ“, ehe sie auf dem Kirchenplatz lokale Leckerbissen und den einen oder anderen kühlen Tropfen genossen.



Pfarrer Jacek Biela und Bischof Alois Schwarz mit den Mesnerinnen Birgit Krenn und Monika Schönegger und den „Minis“ Michael und Eva Musenbichler, David Stockinger, Lukas Großalber, Chiara Schnirzer und Valentin Röcklinger. Stehende Ovationen für das Konzert gab's vom Landtagsabgeordneten Anton Kasser, Bezirkshauptfrau Martina Gerersdorfer, LH-Stv. Stefan Pernkopf und BM Josef Forster.

Fotos: Franz Krendl



Blick in die Kirchenkasse 2017–2021

FINANZGEBARUNG 2017–2021	GESAMT
Einnahmen ordentlicher Haushalt	
Opfergelder und Messen	46.131,89
Spenden	25.427,06
Einnahmen Veranstaltungen	44.751,05
Sonstige Einnahmen	20.656,28
Gesamt	136.966,28
Ausgaben ordentlicher Haushalt	
Ausgaben für Liturgie und Pastoral	41.924,36
Sachaufwand	68.404,02
Sonstige Ausgaben	1.797,20
Gesamt	112.125,58
Einnahmen außerordentlicher Haushalt	
Spenden, Veranstaltungen, Kirchenrenovierung	770,00
Zuschüsse (Diözese, Bund, Land, Gemeinde)	101.110,89
Vorgeschriebene Kirchenkollekten (Ein)	44.072,93
Sonstige Einnahmen	3.359,00
Gesamt	149.312,82
Ausgaben außerordentlicher Haushalt	
Investitionen Kirche, Pfarrheim, Pfarrhof	124.662,57
Vorgeschriebene Kirchenkollekten (Aus)	44.072,93
Sonstige Ausgaben	0,00
Gesamt	168.735,50
Ergebnis	5.418,02

Mit der Neuwahl des Pfarrgemeinderates am 20. März des heurigen Jahres endete auch die Funktionsperiode des Pfarrkirchenrates. Um den Umfang der Einnahmen und Ausgaben der vergangenen fünf Jahre zu veranschaulichen, ist links die Finanzgebarung der Pfarre Ertl in kumulierter Form – Tabelle und Grafiken – dargestellt.

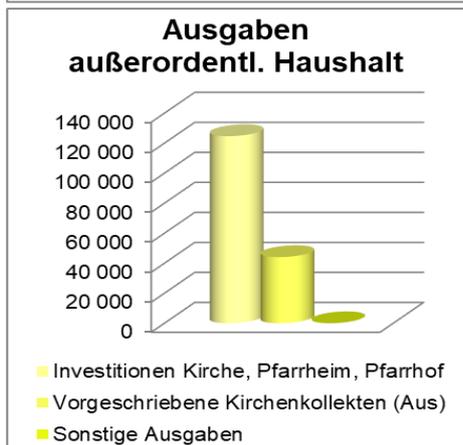
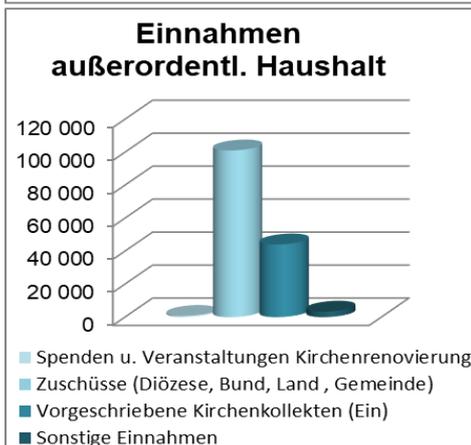
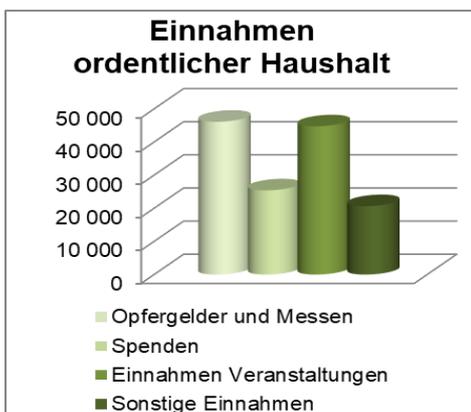
Stand die Hauptaufgabe des Pfarrkirchenrates 2012–2017 ganz im Zeichen der Innen- und Außenrenovierung unserer Pfarrkirche zum 100-Jahr-Jubiläum, wurde in der letzten Funktionsperiode Augenmerk auf die thermische Sanierung unseres Pfarrhofes gelegt.

Mit der Errichtung einer Nahwärmanlage in Ertl war es naheliegend, auch im Pfarrhof die Ölheizung zu entfernen und auf diese biogene Heizmöglichkeit umzusteigen. Um die Energiekosten im Pfarrhaus weiter zu senken, wurde die oberste Geschosdecke sowie die Seitenwände der Räumlichkeiten im Obergeschoß durch die Firma Lehner isoliert. In diesem Zusammenhang erfolgte auch der Austausch des schadhaften Garagendaches und die Erweiterung der Garage um ein Carport. Die Anschaffung einer neuen Küche bei Möbel Scharnreiter, das Ausmalen aller Räume und die

Revitalisierung der Innentüren durch die Firma Stressler bildeten 2019 den Abschluss der Pfarrhaussanierungsarbeiten.

Der Großteil der Kosten 2019 (siehe Punkt „Investitionen Kirche, Pfarrheim, Pfarrhof“) wurde durch Förderungen des Landes Niederösterreich (thermische Sanierung, Nahwärmeanschluss) und durch Zuschüsse der Diözese St. Pölten aufgebracht (siehe Punkt „Zuschüsse“).

Mit rund 400 freiwilligen Helferstunden aller Mitglieder der Pfarrinstitutionen einschließlich unserer aktiven Katholischen Jugend und durch Mithilfe der Pfarrbevölkerung konnte der von der Diözese geforderte Eigenleistungsanteil von 20 Prozent des Heizungstausch- und Isolationsaufwandes – rund 10.000 Euro – zur Gänze gedeckt werden.



Der Einnahmefall durch die Corona-bedingte Absage von eigenen Veranstaltungen wie Adventmarkt und Pfarrkaffees in den Jahren 2020 und 2021 musste durch einschneidende Ausgabenreduktionen im liturgischen und pastoralen Bereich kompensiert werden.

Der außerordentliche Aufwand für die technische Erneuerung der Turm-Haupt- und Turm-Nebenuhr sowie die nicht reduzierbaren Sachkosten bescherten 2020 ein negatives Ergebnis im Gesamthaushalt. Zuwendungen aus dem NPO-Unterstützungsfonds und Reserven für Anschaffungsvorhaben aus vorangegangenen Adventmärkten ermöglichten dennoch eine ausgeglichene Finanzgebarung 2017–2021 mit einem Überschuss von 5.418,02 Euro.

Der Pfarrkirchenrat Ertl dankt allen Ertlerinnen und Ertlern für das entgegengebrachte Vertrauen. Bitte verfolgen Sie weiterhin mit Interesse die Aufgaben der Pfarre, und unterstützen Sie die vielen Tätigkeiten rund um ein aktives Pfarrleben. (fs)



PKR 2022-2027: Monika Ritt, Monika Schönegger, Marie-Thérèse Hartig; Raimund Helm, Obmann-Stellvertreter Ferdinand Schenkermayr, Franz Krendl und Konrad Stockinger (nicht im Bild: unser Herr Pfarrer)

Foto: Ludwig Kren

PKR 2017-2022: Obmann-Stellvertreter Ferdinand Schenkermayr, Raimund Helm, Monika Schönegger, Konrad Stockinger, Leopold Edermayer und Obmann Pfarrer Jacek Biela

Foto: Franz Krendl



Vergelt's Gott!



Mess-Intentionen in der Pfarre Ertl

Name

Tel. Nr. (für Rückfragen):

Ihr Anliegen für das hl. Messopfer:

.....

Ihr Wunschtermin:

- Messe in der Pfarre: € 19,-
- Patenschaft für das Ewige Licht: € 5,-

Hinweis: Bitte Geldbeitrag beilegen und Kuvert in der Sakristei oder im Pfarrsekretariat abgeben!

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE UND MESS-INTENTIONEN

Ab 1. September werden alle Anmeldungen zu Taufen, Trauungen, Beerdigungen und speziellen Gottesdiensten ausschließlich über die Pfarrkanzleien organisiert, um die Planung für das Organisationsteam des Pfarrverbands zu erleichtern und größere Übersichtlichkeit zu gewährleisten.

Mess-Intentionen können ab sofort mit einem Formular (Muster oben) angemeldet und bitte möglichst zeitnah in der Sakristei abgegeben werden.

Die Formulare werden ab sofort beim Schriftenstand in der Kirche zur freien Entnahme aufliegen; das Entgelt bitte passend ins Kuvert dazulegen. Für allfällige Spenden sagen wir bereits vorab Vergelt's Gott!

Neuerung Nachtwache

Da wir uns gerade in einer Zeit des pfarrlichen Umschwungs befinden, nehmen wir dies auch zum Anlass für eine kleine Änderung in Bezug auf Begräbnisse und vor allem den Friedhofsgang.

Bisher hatten wir in Ertl die Tradition, dass das Nachtwachen-Team den/die Verstorbene auf dem letzten irdischen Weg mit Gebeten begleitet hat. Das ist derzeit aus familiären, arbeits- und krankheitsbedingten Gründen nicht möglich.

Da bei diesem Friedhofsgang entweder die Musik spielt oder sich die Leute unterhalten und daher ohnehin kaum jemand mitbetet, wollen wir die Danksagungen, die bisher am Grab ausgesprochen wurden, ab 1. September in die Kirche verlegen. Nach der Einsegnung wäre der beste Zeitpunkt. Damit entfällt für uns die Begleitung auf dem Friedhofsgang – eine Lösung, die bereits in vielen Pfarren erfolgreich praktiziert wird.

Unabhängig davon suchen wir Menschen, die sich unserem Team anschließen wollen. Interessenten sollten einfühlsam, verschwiegen und den Menschen zugetan sein. Schon bisher haben wir bei den Zeiten und Vorstellungen betreffend Gebete und Ablauf sehr auf die Wünsche der Trauerfamilie und der Angehörigen geachtet und auch alles, was der/die Verstorbene selbst zu Lebzeiten an Gebets- oder Musikwünschen geäußert hat, berücksichtigt, wenn es irgendwie machbar ist. Daran soll sich natürlich nichts ändern. Auch sind wir jetzigen Vorbeter gern bereit, Neulinge einzuschulen und bei den Vorbereitungen zu unterstützen; es wäre aber trotzdem sinnvoll, auch einen Kurs zu besuchen.

Wenn jemand Interesse an dieser ehrenvollen Aufgabe hat, freuen wir uns über einen Anruf unter 0676 / 96 58 665 (Gertraud Seyrlehner) oder 0664 / 734 55 236 (Franz Farfeleder). (gs)

WIR BETEN FÜR UNSERE TÄUFLINGE

- Oliver Schallauer, getauft am 16. Jänner
- Anika Gschwandegger am 23. April
- Michael Großalber am 19. Juni
- Florentina Berndl am 15. Juli
- Denise-Sabrina Beuk am 30. Juli

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

- Alois Winter, beerdigt am 7. Februar
- Alois Arnberger am 5. März
- Margarete Gartlehner am 18. März
- Siegfried Krendl am 23. April
- Johann Schachermayer am 27. Mai
- Friedrike Teufel am 8. Juni



Foto: Ludwig Krenn

FEUERWEHRFEST In 337 Bautagen bzw. 11.079 Arbeitsstunden errichteten 52 Feuerwehrmänner unter der Leitung von Kommandant Dietmar Bierbaumer sowie 101 Freiwillige das neue Ertler Feuerwehrhaus. Man beachte: Die Profis schafften allein 68% der Eigenregieleistungen – das muss gefeiert werden! Am Samstag, **10. September** beginnen die Festivitäten um 14 Uhr mit einem Nasslöschbewerb, um 17 Uhr folgt der Festakt mit der feierlichen Segnung des Gebäudes, und um 21 Uhr startet der Zeltbetrieb mit musikalischer Begleitung durch die Band Stand Up. Am Sonntag, **11. September** lädt die Freiwillige Feuerwehr Ertl um 10 Uhr zur Feldmesse und anschließend zum Frühschoppen.

FAMILIEN-FUßWALLFAHRT Alljährlich findet am 2. Sonntag im Oktober die Fußwallfahrt nach Maria Neustift statt, heuer am **9. Oktober**. Wir laden alle Ertler Familien herzlich dazu ein. Die von den verschiedenen Gruppierungen der Pfarre gestalteten Andachten bei den drei Kapellen entlang der Wanderstrecke laden zum Innehalten ein und machen die Familienwallfahrt zu einem wunderbaren gemeinschaftlichen Erlebnis für Jung und Alt. Um 12 Uhr feiern wir gemeinsam die Hl. Messe in Maria Neustift. (ks)

LANDJUGENDBALL Nach zweijähriger Zwangspause freut es uns, dass wir Sie wieder recht herzlich zu unserem Landjugendball am **25. Oktober** ins Gasthaus Wendtner einladen dürfen. Ab 20 Uhr warten viele Highlights wie das Eintanzen, ein Schätzspiel sowie eine lustige Mitternachtseinlage auf Sie. Für gute Unterhaltung und Tanzstimmung sorgt die Coverband Stand Up. Auf einen gemütlichen Abend mit Ihnen freut sich



Mirjam Zineder im Namen der Landjugend & Katholischen Jugend Ertl

CHRISTKÖNIGSMESSE Die Landjugend und Katholische Jugend Ertl lädt recht herzlich zur Christkönigsmesse am **20. November** ein. Traditionell ist der Christkönigssonntag, der letzte Sonntag vor dem Adventbeginn, der Sonntag der Kinder und Jugendlichen! In den letzten Jahren durften wir diese Messe bereits als Katholische Jugend gestalten. Heuer werden wir sie gemeinsam mit dem Landjugend-Bezirksvorstand St. Peter/Au und der Landjugend Wolfsbach mit rhythmischen Liedern gestalten. Die Hl. Messe beginnt um 08.30 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie, Ihre Familien und Freunde gemeinsam mit uns diesen „Jugend“- Sonntag feiern.



Landjugend & Katholische Jugend Ertl sowie der Landjugend-Bezirk St. Peter/Au



BITTE UM KUCHENSPENDEN!

Für die Verabschiedung unseres Herrn Pfarrers Mag. Jacek Biela am 28. 8. planen Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat eine Agape im Anschluss an die Hl. Messe. Für Salziges und Flüssiges ist gesorgt, wir bitten aber um Süßes. Kuchenspenden bitte ab acht Uhr im Pfarrheim abgeben!



Termine

August		
So, 28.8.	10:00 Uhr	Hl. Messe, zelebriert von Pfarrer Mag. Jacek Biela, anschl. Frühschoppen
September		
Sa, 3.9.	19:00 Uhr	Vorabendmesse (jeden 2. Samstag)
So, 4.9.	08:30 Uhr	Hl. Messe mit Begrüßung von Moderator Lubinski, anschl. Agape
Mo, 5.9.	08:00 Uhr	Schulmesse zum Beginn des Schuljahres
Sa, 10.9.	17:00 Uhr	Feierliche Einweihung mit Segnung des Feuerwehrhauses
So, 11.9.	10:00 Uhr	Feldmesse beim Feuerwehrhaus, anschl. Frühschoppen
Sa, 17.9.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Oktober		
Sa, 1.10.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
So, 2.10. Erntedank	08:30 Uhr	Hl. Messe mit Prozession Erntedankfest
So, 9.10. Familien- Fußwallfahrt	08:30 Uhr anschl. 12:00 Uhr	Hl. Messe und Fußwallfahrt nach Maria Neustift Hl. Messe in Maria Neustift
Sa, 15.9.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Di, 25.10.	20:00 Uhr	Jugendball im Gasthaus Wendtner
Mi, 26.10.	08:30 Uhr	Hl. Messe (Nationalfeiertag)
Sa, 29.10.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
November		
Di, 1.11. Allerheiligen	08:30 Uhr 14:00 Uhr	Hl. Messe Friedhofsgang
Mi, 2.11.	19:00 Uhr	Hl. Messe (Allerseelen)
Sa, 12.11.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
So, 20.11. Christkönig	08:30 Uhr	Hl. Messe gestaltet von der Bezirks-Landjugend Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten
Fr, 25.11.	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Sa, 26.11.	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Eröffnung Adventmarkt Vorabendmesse / Konzert (aktualisierte Info im nächsten Pfarrblatt)
So, 27.11.	08:30 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, anschl. Pfarrkaffee mit Adventmarkt



Foto: Franz Krendl

BITTE UM HOLZSPENDEN!

Für unseren Adventmarkt benötigt das Bastelteam hohle Bäume, große Baumscheiben und Wurzeln. Bitte bei Anja Bierbaumer abgeben!

IMPRESSUM UND HERAUSGEBER:

Pfarre Ertl
Kirchenplatz 1, 3355 Ertl

Tel. und Fax Pfarrhof: 07477 / 7205
Mobil Pfarrer Biela: 0676 / 82 66 33 200
Mobil Moderator Lubinski: 0676 / 82 66 33 373
Mobil Kaplan Henry: 0676 / 82 66 34 373
Mobil Diakon Wolfgang: 0676 / 82 66 53 252

E-Mail: pfarre@ertl-kuernberg.at
<http://pfarre.kirche.at/ertl>
<http://www.facebook.com/ertl.pfarre>

Pfarrkanzlei: Karin Schnirzer
Mobil: 0676 / 82 66 33 073
E-Mail: pfarre@ertl-kuernberg.at

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei:
Ertl Donnerstag 9.00 – 10.00
Kürnberg Dienstag 16.30 – 17.30
Sprechstunden der Seelsorger:
nach Vereinbarung

Bankverbindung Volksbank St. Peter/Au
IBAN: AT68 4715 0542 4114 0000
BIC: VBOEATWWNOM



FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Pfarrer Mag. Jacek Biela
Redaktion: Marie-Thérèse Hartig, Karin Schnirzer
Text: Jacek Biela, Renate Fischer, Henry Uchchukwu Igbokwe, Krystian Lubinski, Karin Marquart, Ferdinand Schenkermayr, Gertraud Seyrlehner, Wolfgang (Pater Andreas) Tüchler, Mirjam Zineder
Fotos: Diözese St. Pölten, Renate Fischer, Franz Krendl, Ludwig Krenn, Barbara Schatz
Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes:
Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Ertl.
Erscheint viermal im Jahr.
Die Pfarre ist Alleininhaberin des Pfarrblattes.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Pfarrblatts: 15. Okt. 2022

Wir bitten um Ihre Fotos und Beiträge an pfarre@ertl-kuernberg.at